

Gemeinde Bütow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 04-2022-002
Einreichendes Amt: Bauamt	Datum: 21.02.2022 Verfasser: Albrecht, Moritz
Aufstellungsbeschluss zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan für großflächige Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Gemeinde Bütow und Beantragung eines Zielabweichungsverfahrens	
Beratungsfolge:	
<i>Status</i>	<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
Ö	24.03.2022 Gemeindevertretung Bütow

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bütow beschließt:

1. die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Solarpark Bütow“ gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) für die Errichtung und Betreibung einer großflächigen Photovoltaikfreiflächenanlage auf landwirtschaftlichen Flächen im Außenbereich der Gemarkungen Bütow und Karchow.

Der Bereich, für den der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Solarpark Bütow“ gelten soll, ist in den beiliegenden Lageplänen dargestellt und umfasst drei Teilgeltungsbereiche. Teilgeltungsbereich 1 befindet sich westlich des Ortsteils Bütow, Teilgeltungsbereich 2 nördlich des Ortsteils Bütow und Teilgeltungsbereich 3 im Ortsteil Karchow nördlich der Wildkuhler Straße.

Teilgeltungsbereich 1 umfasst in der Gemarkung Bütow, Flur 2, die Flurstücke 2/12 und 4/2 und Teilflächen der Flurstücke 9/3, 14/4 und 15/5.

Teilgeltungsbereich 2 umfasst in der Gemarkung Bütow, Flur 1, das Flurstück 11/3 und Teilflächen der Flurstücke 3/11 und 3/6.

Teilgeltungsbereich 3 umfasst in der Gemarkung Karchow, Flur 1, das Flurstück 24/1 und Teilflächen des Flurstücks 34/1, Flur 2, die Flurstücke 19, 23/1, 27/3, 30/5 und 31/3 und Teilflächen der Flurstücke 18, 20/1, 21/1, 30/4 und 31/1.

Folgende Festlegungen sind bei der Vorhabensdurchführung zwingend einzuhalten:

- Für die Teilbereiche 1 und 2 soll ein Abstand der Anlagen von höchstens 150 m zur Autobahn A19 festgelegt werden, um die Anlagen nicht zu dicht an die Wohnbebauung heranzuführen.
- Für den Teilgeltungsbereich 3 soll ein Abstand der Anlagen von mindestens 60 m zur Wohnbebauung der Wildkuhler Straße festgelegt werden. Jener freie Bereich soll für Ausgleichsmaßnahmen, wie Heckenpflanzungen und Blühwiesen, genutzt werden.

Ziel und Zweck der Planung sind:

- die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung der Nutzung des Plangebietes als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“

2. der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Solarpark Bütow“ der Gemeinde Bütow ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. die Verwaltung wird beauftragt, ein Zielabweichungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Solarpark Bütow“ beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit zu beantragen.
4. der Beschluss 04-2021-008 wird aufgehoben.

Sachverhalt:

Es besteht das Interesse eines Vorhabenträgers, bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen im Bereich der Gemeinde Bütow mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu überplanen, um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für die Errichtung und Betreibung einer Photovoltaikfreiflächenanlage zu erlangen.

Die „Vorgaben“ für die Bauleitplanungen auf dem Gebiet einer Gemeinde sind im gültigen Landesraumentwicklungsprogramm (Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm (LEP-LVO M-V)) vom 27.05.2016 (GVOBl. M-V 2016, 322) und im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte (Landesverordnung über das Regionale Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte (RREP MS-LVO M-V) vom 15.06.2011 (GVOBl. Nr. 10/2011, S. 362) als Ziele und Grundsätze der Raumordnung verankert und durch die Gemeinden zu berücksichtigen.

Danach sind großflächige Photovoltaikanlagen bisher nur auf einer ganz bestimmten Flächenkulisse, z. B. im 110m Korridor an Autobahnen und Bahntrassen oder auf Konversionsflächen, zulässig.

Das beabsichtigte Planungsvorhaben zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (Geltungsbereich ca. 107 ha in insgesamt drei Teilgeltungsbereichen) für die Errichtung und Betreibung einer Photovoltaikfreiflächenanlage in der Gemeinde Bütow entspricht nicht den aktuell geltenden Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung gemäß dem Landesraumentwicklungsprogramm (LEP M-V) und dem Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte (RREP MS).

Nach dem am 10.06.2021 im Landtag Mecklenburg-Vorpommern beratenen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU „Potenziale der Photovoltaik heben – Nutzung auf Ackerflächen ermöglichen“ -Drucksache 7/6169- sollen weitere Flächen für eine Nutzung durch Photovoltaikanlagen geprüft und bei Einhaltung von nachvollziehbaren Rahmenbedingungen (Matrix) in einem Zielabweichungsverfahren zugelassen werden. Die im Zuge dessen zu erfüllenden Kriterien nach den Kriterienkatalogen A und B werden nach Zusage des Vorhabenträgers bis spätestens zum Sitzungstermin vorgelegt.

Zuständige Behörde für das Zielabweichungsverfahren ist das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit als Oberste Landesplanungsbehörde. Das Zielabweichungsverfahren ist von der Gemeinde zu beantragen. Die Grundlage dafür ist nach Auskunft des Ministeriums ein förmlicher Aufstellungsbeschluss für ein entsprechendes Bauleitplanverfahren.

Die förmlichen Verfahrens- und Beteiligungsschritte im Bauleitplanverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden erst nach Prüfung des Zielabweichungsverfahrens und Abschluss mit einer positiven landesplanerischen Beurteilung durchgeführt.

Während einer Flächenbegehung durch den Vorhabenträger sowie den Bürgermeister und nahezu allen Gemeindevertretern der Gemeinde Bütow ist festgelegt worden, dass die Anlagen der Teilbereichsflächen 1 und 2 höchstens 150 m von der Autobahn A19 entfernt

sein sollen. Dies soll verhindern, dass bei gleicher Flächengröße die Anlagen zu dicht an die umliegende Wohnbebauung heranrücken. Des Weiteren wurde für die Anlagen der Teilbereichsfläche 3 ein Mindestabstand von 60 m zur Wohnbebauung der Wildkuhler Straße festgelegt.

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Im Haushalt vorgesehen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, Produktkonto
Ertrag/Einzahlung in €	<input type="checkbox"/> Überplanmäßige Ausgabe	
Aufwand/Auszahlung in €	<input type="checkbox"/> Außerplanmäßige Ausgabe	

Anlage/n:

Projektbeschreibung

Übersichtsplan Teilbereichsfläche 1 an der Autobahn A19

Übersichtsplan Teilbereichsfläche 2 an der Autobahn A19

Übersichtsplan Teilbereichsfläche 3 an der B198 / Erlenkamp

Bearbeiter/in	Amtsleiter/in	Leiter/in Amt für Finanzen	Ltd. Verwaltungsbeamter/ Bürgermeister
Albrecht, Moritz	Tulke, Reiko		

Aufgrund des § 24 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern war(en) _____/kein Gremiumsmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

--

Datum

Siegel

Unterschrift

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage Solarpark Bütow“

Stand März 2022

Projektbeschreibung

Erstellt

Dipl.-Volksw. Magnus Kaupmann

Dipl.-Ing.(FH) E. Fischer

Stand

01

Datum

11.03.2022



Vorhabenträgerin:

KSD 11 UG (haftungsbeschränkt)

Petersplatz 10

c/o Kronos Solar Projects GmbH

80331 München

Projektleiter: Herr Magnus Kaupmann

Büro Leipzig

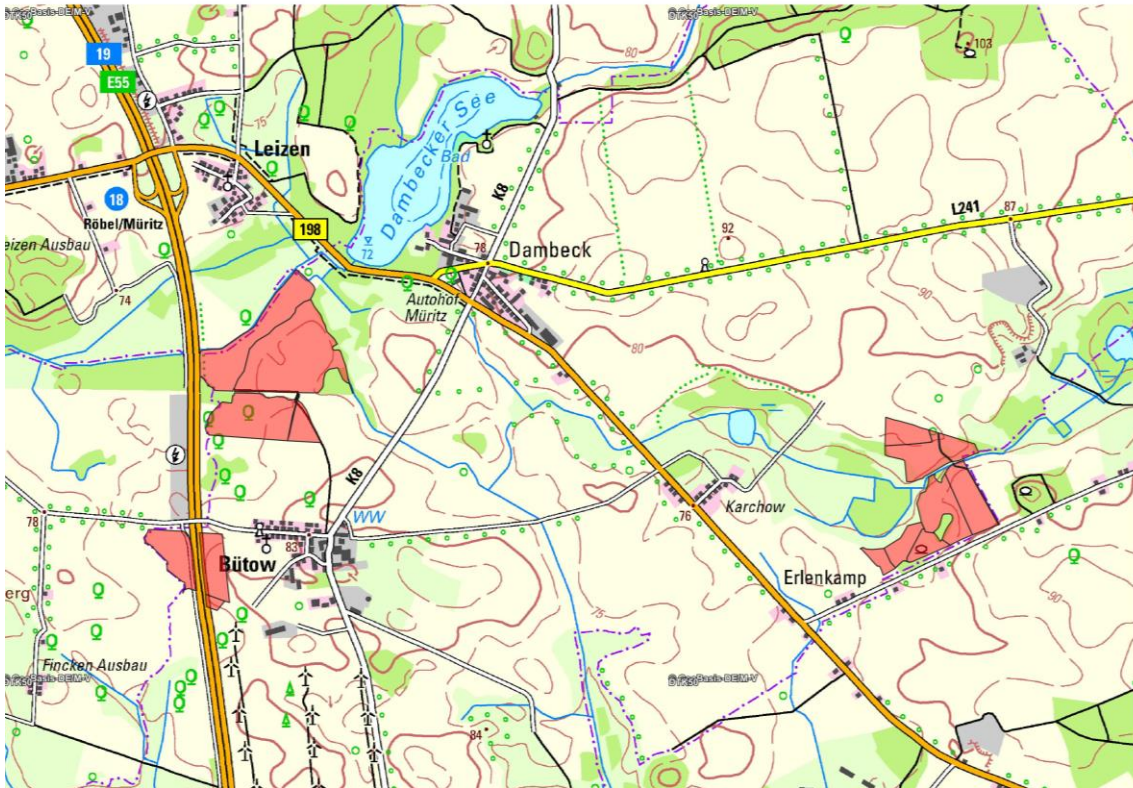
Ferdinand-Rhode-Str. 3

04107 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 308587-18

E-Mail: magnus.kaupmann@kronos-solar.de

Räumliche und strukturelle Situation



Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © ALKIS Geoportal Mecklenburg-Vorpommern TK50 (M 1:25000)

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „**Fotovoltaikanlage Solarpark Bütow**“ befindet sich westlich, nördlich und östlich der **Gemeinde Bütow** im Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, ca. 8 km südwestlich der Stadt **Röbel/Müritz** gelegen.

Dabei teilt sich die Gesamtfläche des Vorhabensgebietes in **drei Teilbereiche**, diese befinden sich östlich und westlich angrenzend an die **Autobahn A 19** sowie östlich der **Bundesstraße B 198**.

Nördlich des Teilbereiches an der A19 direkt angrenzend verläuft die ehemalige Eisenbahnstrecke in Richtung **Dambecker See** von West nach Ost.

Die drei Teilbereiche umfassen folgende Flurstücke:

Teilfläche 1 an der Autobahn A19:

Flurstücke **2/12**, **4/2**, **9/3** (teilw.), **14/4** (teilw.), **15/5** (teilw.) in der **Flur 2** innerhalb der **Gemarkung Bütow** mit einer Gesamtfläche von **rund 56,5 ha**.

Teilfläche 2 an der Autobahn A19:

Flurstücke **3/6** (teilw.), **3/11** (teilw.) sowie **11/3** in der **Flur 1** innerhalb der **Gemarkung Bütow** (Gemeinde Bütow) mit einer Gesamtfläche von **rund 14,5 ha**.

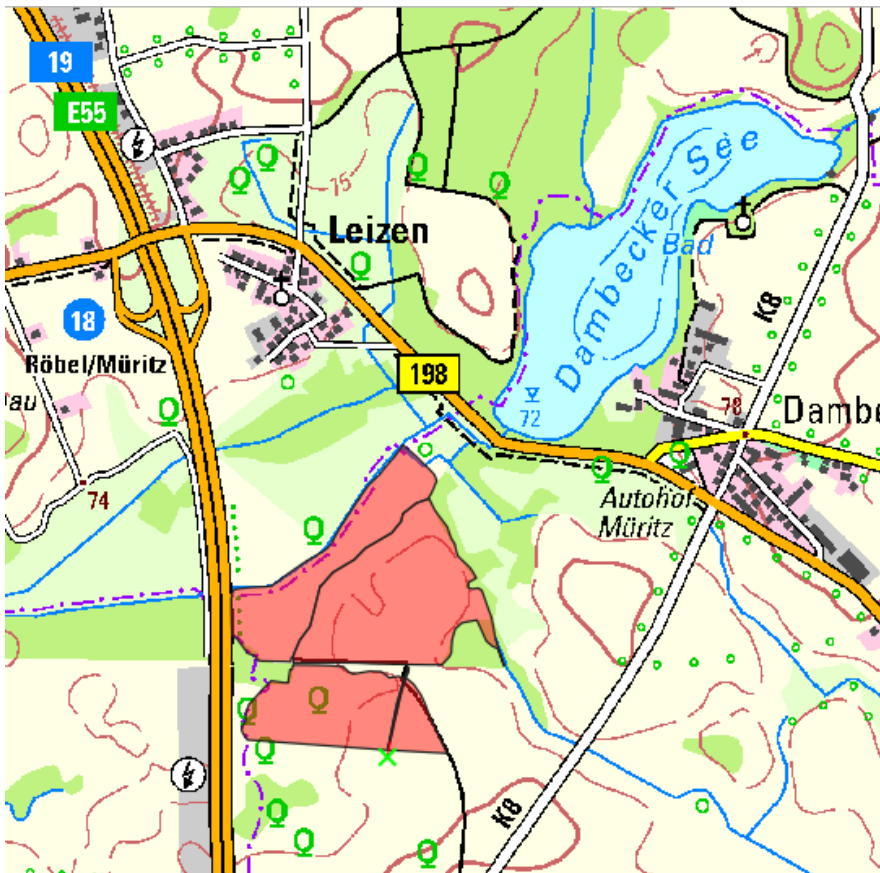
Teilfläche 3 der B 198 / Erlenkamp:

Flurstücke **24/1** und **34/1** in der **Flur 1** sowie die Flurstücke **23/1, 31/1, 31/3** (teilw.), **27/3, 30/5, 30/4** (teilw.), **20/1** (teilw.), **21/1** (teilw.), **18** und **19** in der **Flur 2** innerhalb der **Gemarkung Karchow** (Gemeinde Bütow) mit einer amtlichen Gesamtfläche von **rund 35,4 ha**.

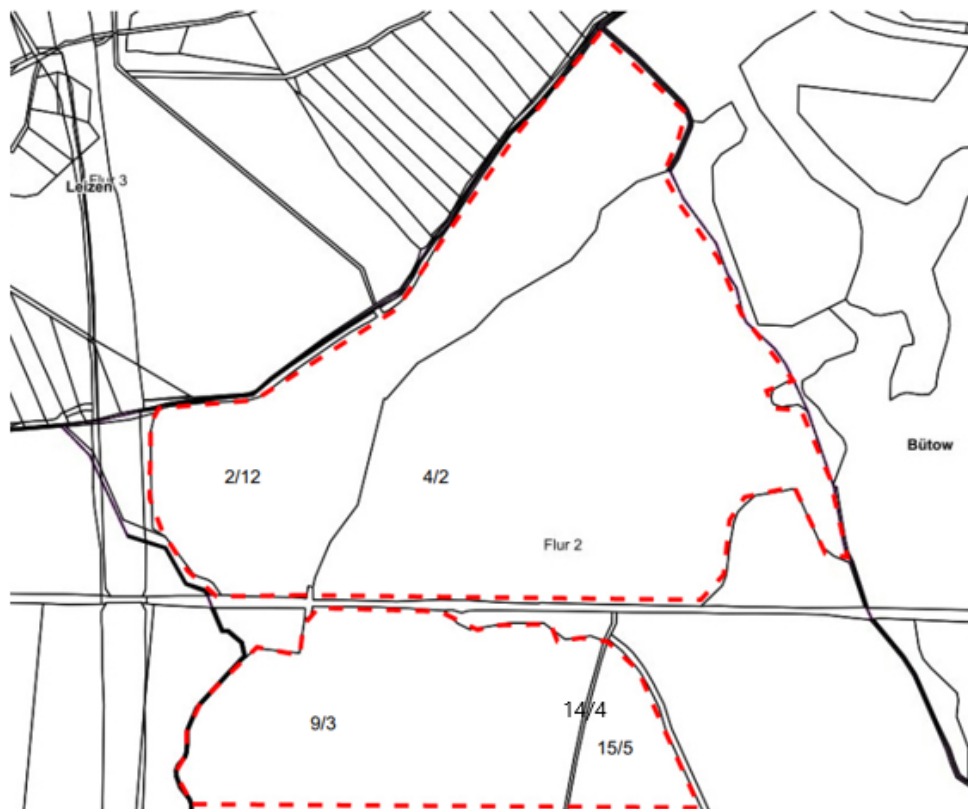
Die Gesamtfläche des **geplanten räumlichen Geltungsbereiches** beträgt rund **107 ha**.

Die **Anbindung** ist über die Hauptstraße sichergestellt. Die Erreichbarkeit des übergeordneten Verkehrsnetzes ist über die **B 198** bzw. die Bundesautobahn **A19** gegeben.

Teilfläche 1 an der Autobahn A19:



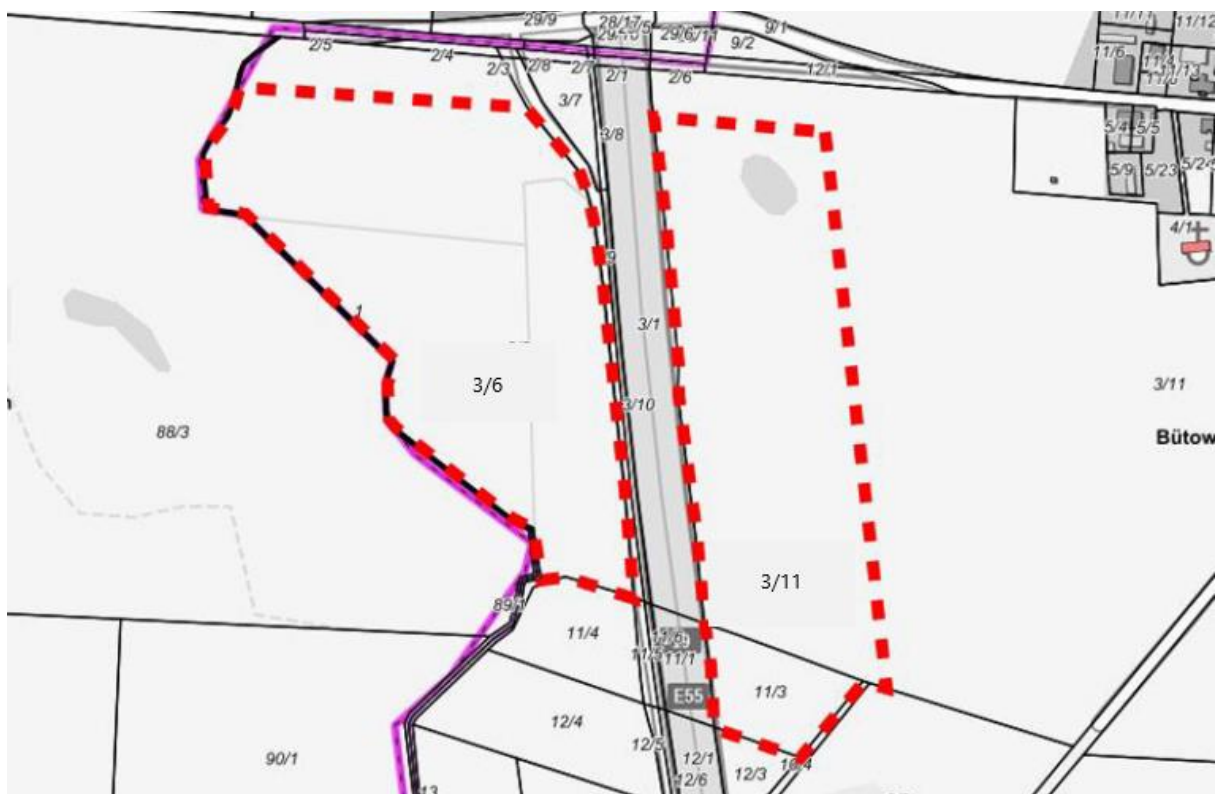
Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © Geodatenviewer GDI-MV, Topogr. Karten DTK50



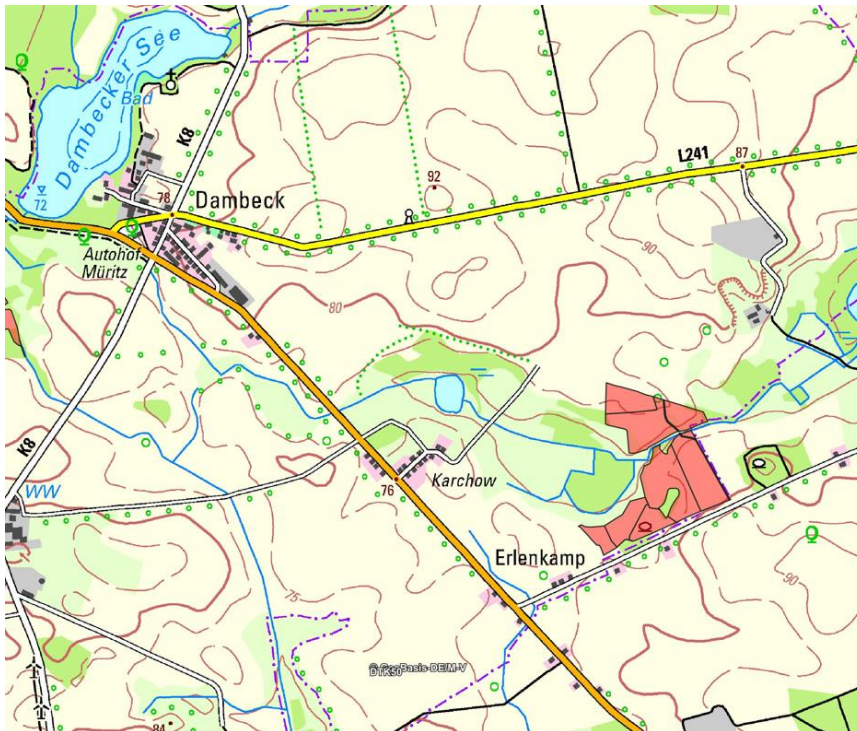
Teilfläche 2 an der Autobahn A19:



Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © Geodatenviewer GDI-MV, Topogr. Karten DTK50



Teilfläche 3 an der B 198 / Erlenkamp:



Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © Geodatenviewer GDI-MV, Topogr. Karten DTK10



Flurstücksübersicht Teilfläche 1 an der Autobahn A19:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücks- nummer	Flurstückskennzeichen	Fläche (m²)
Bütow	Bütow	2	4/2	131343002000040002__	245.930
Bütow	Bütow	2	9/3	131343002000090003__	133.646
Bütow	Bütow	2	14/4	131343002000140004__	1.421
Bütow	Bütow	2	15/5	131343002000150005__	30.958
Bütow	Bütow	2	2/12	131343002000020012__	153.323
					565.278

Flurstücksübersicht Teilfläche 2 an der Autobahn A19:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücks- nummer	Flurstückskennzeichen	Fläche (m²)
Bütow	Bütow	1	11/3	131343001000110003__	6.935
Bütow	Bütow	1	3/6	131343001000030006__	78.800
Bütow	Bütow	1	3/11	131343001000030011__	59.789
					145.524

Flurstücksübersicht Teilfläche 3 an der B 198 / Erlenkamp:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücks- nummer	Flurstückskennzeichen	Fläche (m²)
Bütow	Karchow	1	24/1	131345001000240001__	37.410
Bütow	Karchow	1	34/1	131345001000340001__	757
Bütow	Karchow	2	20/1	131345002000200001__	35.100
Bütow	Karchow	2	21/1	131345002000210001__	89.275
Bütow	Karchow	2	23/1	131345002000230001__	63.923
Bütow	Karchow	2	31/1	131345002000310001__	2.685
Bütow	Karchow	2	27/3	131345002000270003__	26.815
Bütow	Karchow	2	31/3	131345002000310003__	1.528
Bütow	Karchow	2	30/4	131345002000300004__	73.632
Bütow	Karchow	2	30/5	131345002000300005__	2.170
Bütow	Karchow	2	18	131345002000300015__	16.048
Bütow	Karchow	2	19	131345002000300095__	31.829
					354.357

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird das Ziel verfolgt, bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaikflächen mit den erforderlichen Erschließungsanlagen zu schaffen. Als vorrangiges Ziel wird die Nutzung erneuerbarer Energiequellen verfolgt.

Gemäß Landesentwicklungsplan und der Energiestrategie Mecklenburg-Vorpommerns sind der Schutz des Klimas vor schädlichen Veränderungen und der Umgang mit den unvermeidlichen Folgen des fortschreitenden Klimawandels eine globale Herausforderung. Die Errichtung von Anlagen

zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien liegt im öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit.

Die Flächen im Geltungsbereich sollen einer verträglichen, wirtschaftlich nachhaltigen Nutzung zugeführt werden. Aufgrund der topografischen Lage und der gegebenen Erschließungsvoraussetzungen eignet sich das Plangebiet zur Solarenergiegewinnung. Aufgrund der günstigen Standortbedingungen eignet sich die betreffende Fläche für die beabsichtigte Nutzung und kann somit auch im Rahmen einer Förderung nach dem EEG-Gesetz realisiert werden.

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Der Ausbau der erneuerbaren Energien gehört zu den entscheidenden strategischen Zielen der europäischen und der nationalen Energiepolitik. In Deutschland soll im Rahmen dessen der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms am Bruttostromverbrauch bis 2025 mindestens 40% und bis 2050 mindestens 80% betragen (Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017).

Die Vorhabenträgerin plant die Realisierung einer Fotovoltaik-Freiflächenanlage mit fest installierten Modulen zur Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz. Die Gründung erfolgt durch das Rammen von Metallprofilen, die Versiegelung im Plangebiet beträgt dabei nur ca. 1 Prozent. Die Vermarktung des erzeugten Stroms erfolgt überwiegend unabhängig von den staatlich geregelten Einspeisevergütungen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), eigenständig durch die Vorhabenträgerin am freien Markt.

Mit Umsetzung des Vorhabens werden erforderliche grünordnerische Maßnahmen zur Einbettung der Anlage in die Landschaft umgesetzt. Die Fläche unter und zwischen den Modulen soll mit einheimischem und standortgerechtem Saatgut begrünt werden. Ein Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und Dünger unterbleibt für die Dauer des Betriebs. Dadurch sind positive Effekte auf die Bodenfunktionen, die Bodenregenerationsfähigkeit, den Wasserhaushalt sowie auf Flora und Fauna zu erwarten.

Bei der Flächenauswahl wurden im Vorfeld Belange des Natur-, Vogel- und Landschaftsschutzes berücksichtigt, die Bodengüte und Ertragsfähigkeit spielten ebenfalls eine Rolle. Die durchschnittliche Ackerzahl liegt unter 40.

Alle Flurstücke befinden sich im Eigentum einer einzigen Privatperson. Zwischen Eigentümerin und Vorhabenträgerin wurde grundsätzliche Einigkeit über die langfristige Verpachtung der Flurstücke erzielt.

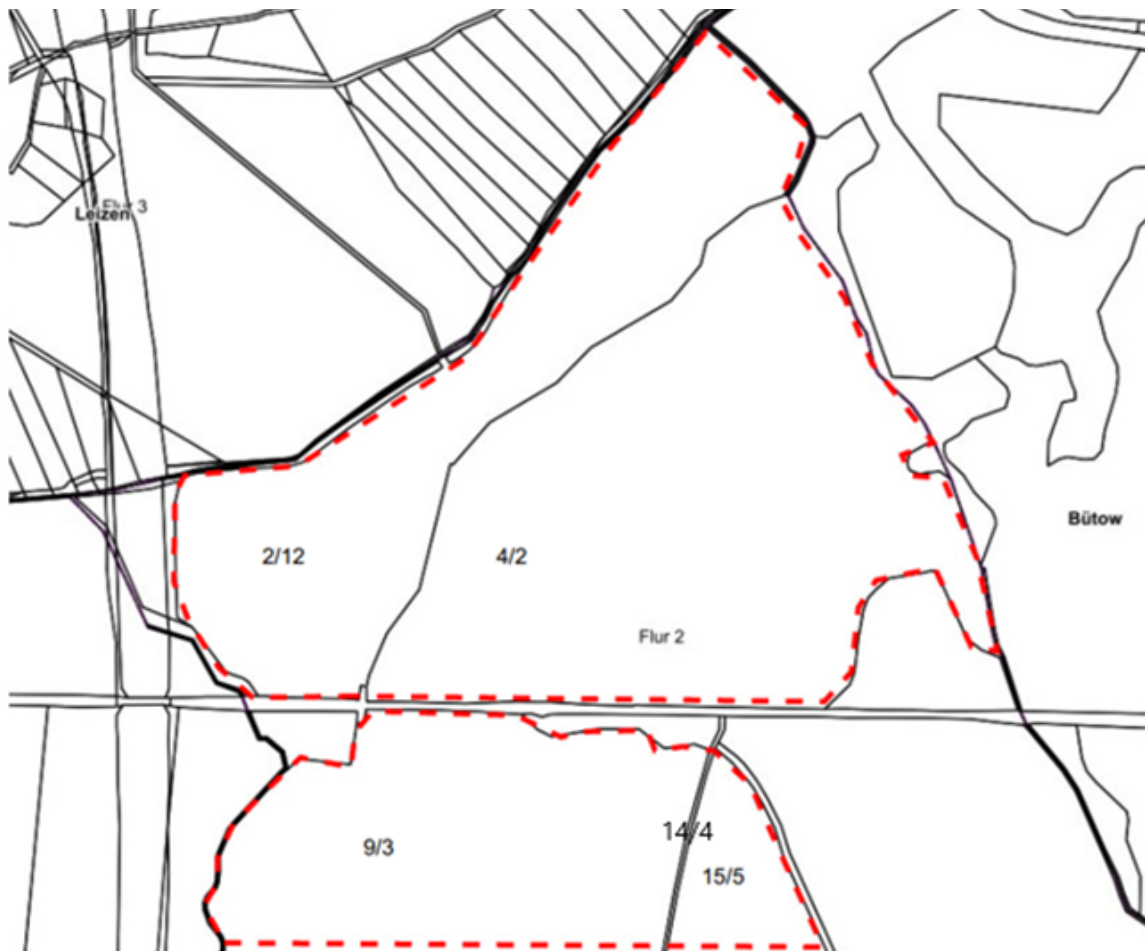
Die Erschließung soll über die angrenzenden Straßen und bereits bestehende Wirtschaftswege erfolgen.

Photovoltaikfreiflächenanlage Solarpark Bütow

Teilbereichsfläche 1 an der Autobahn A19; nördlich der Ortschaft Bütow



Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © Geodatenviewer GDI-MV, Topographische Karten TK50

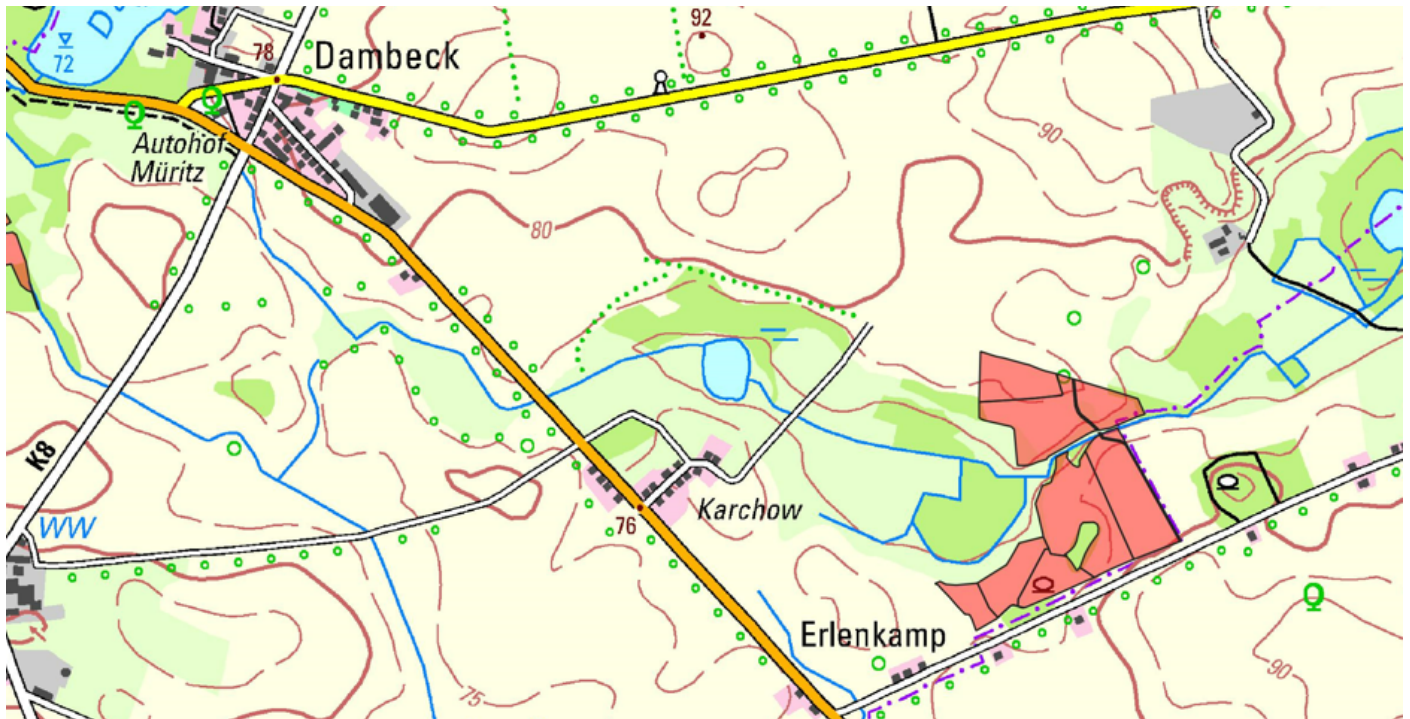


Teilbereichsfläche 2 an der Autobahn A19; westlich der Ortschaft Bütow



Photovoltaikfreiflächenanlage Solarpark Bütow

Teilbereichsfläche 3 an der B198 / Erlenkamp; südwestlich der Ortschaft Karchow



Plangebiet (rote Flächen) mit Umgebung Übersichtskarte © Geodatenviewer GDI-MV, Topographische Karten TK10

